

ANMELDUNG

Anmeldungen für Südtiroler Teilnehmende über Athena

Seminarnummer 101.06 aus dem Landesplan der Fortbildung 2016/2017

Kontaktperson in Südtirol

Vera Zwerger Bonell, Bereich Innovation und Beratung
Verena.Zwerger@provinz.bz.it, Tel. +39 0471 417247

Anmeldungen für Österreichische Teilnehmende an der PH Tirol über PH-Online:

Seminarnummer 7F6.TSM5X02 bis 01. März 2017

Kontaktperson in Innsbruck

Klaus Schneider, Institut für Schulqualität und Innovation
klaus.schneider@ph-tirol.ac.at, Tel. +43 512 59923 3401

Für Teilnehmende, die sich weder über PH-Online noch über Athena anmelden können, steht ein eigenes Anmeldeformular zur Verfügung.

Zu finden unter:

<http://www.bildung.suedtirol.it/referate/schulentwicklung/o-entwicklung/rechtenthaler-gespraech/>

Organisationsteam

Angelika Auer, Klaus Schneider, Thomas Weber:
Institut für Schulqualität und Innovation, Pädagogische Hochschule Tirol

Elisabeth Mairhofer, Alexander Plattner, Vera Zwerger Bonell: Bereich Innovation und Beratung;
Hansjörg Unterfrauner (Schulsprengel Sterzing I);
Helmuth Mathà, Inspektorat, Deutsches Bildungsressort Bozen



9. Rechtenthaler Gespräche zur Schulentwicklung

„Wie lernen Schulen?“

Fortbildung im Kontext der Schulentwicklung

Donnerstag, 20. April bis Freitag, 21. April 2017

Die Rechtenthaler Gespräche verstehen sich als Diskussionsforum zu fachlichen Themen der Schulentwicklung. Verschiedene Akteure mit ihrem je unterschiedlichen Blickwinkel – die Schulleitung, das Unterstützungssystem, die Steuerungsebene – tauschen ihre Erfahrungen zu Fragen der Schulentwicklung aus.

Der Austausch auf allen Systemebenen und über die Ländergrenzen hinweg ermöglicht einen differenzierten Blick auf Entwicklungsrichtungen.

TAGUNGSPROGRAMM

DONNERSTAG, 20. APRIL 2017 „AUS DEM BLICKWINKEL DER WISSENSCHAFT“

10.00 Uhr	Begrüßungsworte Philipp Achammer Kulturlandesrat Irmgard Plattner Vizerektorin der Pädagogischen Hochschule Tirol Peter Höllrigl Ressortleiter des deutschen Bildungsressorts Rudolf Meraner Direktor des Bereichs Innovation und Beratung
10:30 Uhr	Frank Lipowsky (Universität Kassel) „Schule und Unterricht entwickeln, Lehrpersonen professionalisieren – Wo ansetzen?“
11:20 Uhr	Silvio Herzog (Pädagogische Hochschule Schwyz) „Laufbahnmodelle – Chancen und Gefahren für das Lernen von Lehrpersonen und Schulen“
12:10 Uhr	Ausblick auf den Nachmittag
12:30 Uhr	Mittagessen
14:00 Uhr	Einstieg in den Nachmittag
14:10 Uhr	Marlies Krainz-Dürr (Pädagogische Hochschule Kärnten) „Fortbildung im Fokus. Wie Schulleitungen in Kärnten und Südtirol Fortbildung erleben.“
15:15 Uhr	Dialogrunden im Hause
16:15 Uhr	Pause
16:45 Uhr	Plenum: Fragen aus den Dialogrunden werden mit und von den Referierenden beantwortet.

17:45 Uhr	Workshopleiterinnen und Workshopleiter stellen sich vor
18:15 Uhr	Ausblick auf das Abendprogramm und auf den nächsten Tag
18:30 Uhr	Abendessen
20:00 – 21.30 Uhr	Andere Zugänge zum Thema „Lernen“

FREITAG, 21. APRIL 2017 „AUS DEM BLICKWINKEL DER PRAXIS“

08:30 Uhr	Workshops (1. Runde) <ul style="list-style-type: none">• Margret Fessler (Fortbildung und Schulentwicklung im BRG in der Au)• Isolde Kreis (Fortbildung Kompakt)• Stefanie und Wolfgang Vogelsaenger (Konstruktion und Alltag einer lernenden Schule)• Reinhard Zangerle (Projekt Teamorientierte Unterrichtsentwicklung)
09:30 Uhr	Workshops (2. Runde)
10:30 Uhr	Pause
11:00 Uhr	Podiumsdiskussion mit den Leiterinnen und Leitern der Workshops
12:00 Uhr	Ländergruppen: Schlussfolgerungen für den eigenen Arbeitskontext in der jeweils spezifischen Ländersituation
12:45 Uhr	Abschluss und Verabschiedung

Moderation: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pädagogischen Hochschule Tirol und des Bereichs Innovation und Beratung

REFERIERENDE

- **Silvio Herzog**
Studium der Pädagogik sowie des Journalismus und der Kommunikationswissenschaft an den Universitäten Bern und Fribourg; als Primarlehrer und in der Bildungsverwaltung tätig; Assistent an der Universität Bern und Forschungsbeauftragter an der Pädagogischen Hochschule Bern; 2006-2012 Bereichsleiter Weiterbildung und Zusatzausbildungen an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz, Luzern; seit 2012 Rektor der Pädagogischen Hochschule Schwyz. Themenschwerpunkte: Lehrerinnen- und Lehrerbildung, Entwicklungsperspektiven im Lehrberuf, Gesunderhaltung von Lehrpersonen, Personalentwicklung in Schulen
- **Marlies Krainz-Dürr**
Lehrerin an Gymnasien für die Fächer Deutsch, Geschichte und Politische Bildung; Promotion am Institut für Erziehungswissenschaften der Universität Klagenfurt, akademisch geprüfte Organisationsentwicklerin im Bildungswesen; seit 1991 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für „Unterrichts- und Schulentwicklung“ (IUS) der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt (derzeit karenziert); Forschungsschwerpunkte: Schulentwicklung, Schulleitung, lernende Systeme, innovative Lernumgebungen; wissenschaftliche Begleitung von Entwicklungsprozessen an Schulen u. a. des Schulentwicklungsprogramms „Hessische Europaschulen“ des Kultusministeriums in Hessen; Mitglied des Herausgeberboards des internationalen Journals für Schulentwicklung; seit 2006 Gründungsrektorin und Rektorin der Pädagogischen Hochschule Kärnten, Viktor Frankl Hochschule
- **Frank Lipowsky**
geboren 1964 in Heidelberg; Studium für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg von 1985 bis 1989; von 1990 bis 1991 Referendariat am Staatlichen Seminar in Bad Mergentheim und an der Grund- und Hauptschule Weikersheim; von 1991 bis 1995 Lehrer an verschiedenen Grund- und Hauptschulen; von 1995 bis 1998 abgeordneter Lehrer an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, Abt. Grundschulpädagogik; von 1998 bis 2002 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, Abt. Soziologie, Promotion mit einer Studie zum beruflichen Erfolg von Lehramtsabsolventen in der Berufs-einstiegsphase; von 2002 bis 2006 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) in Frankfurt/Main; seit 2006 Professor für Empirische Schul- und Unterrichtsforschung an der Universität Kassel mit den Forschungsschwerpunkten Unterrichts- und Lehrerforschung

WORKSHOPLEITERINNEN UND WORKSHOPLEITER

- **Margret Fessler, Workshop „Fortbildung und Schulentwicklung am BRG in der Au“**
seit 2007 Schulleiterin am BRG in der Au, Innsbruck, Lehramt für Anglistik und Geschichte/ Sozialkunde/ Politische Bildung, Lehrbeauftragte am Institut für Lehrer/innenbildung und Schulforschung der Universität Innsbruck 1998 – 2015.
Schwerpunkte in Pädagogik und Leitung: Montessoripädagogik (Diplom); Arbeiten und Lernen in Systemen (Diplom in Themenzentrierter Interaktion); Writing and Pedagogy (Master of Arts in Education. The City University of New York: City College of Education), Holocaust Education (Member of the Holocaust Educators Network – Olga Lengyel Institute New York), Management and Gender Sensitivity.
- **Isolde Kreis, Workshop „Fortbildung Kompakt“**
Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Pädagogische Hochschule Kärnten – Viktor Frankl Hochschule; Studium der Geographie und Geschichte für das Lehramt an höheren Schulen; Dissertation in den Erziehungswissenschaften im Bereich der Professionalisierung im Lehrberuf; Mitentwicklerin des Modells „Fortbildung Kompakt“ und verantwortlich für die Begleitforschung von Fortbildung Kompakt; Forschungsschwerpunkte in den Bereichen der Lehrer/innenfortbildung, Schulpraxisforschung und Aktionsforschung
- **Stefanie und Wolfgang Vogelsaenger, Workshop „Konstruktion und Alltag einer lernenden Schule“**
Stefanie Vogelsaenger: Lehrerin für Naturwissenschaften und Sport; Schulentwicklungsberaterin; Förderschullehrerin; hat lange Jahre an der Georg-Christoph-Lichtenberg-Gesamtschule Göttingen gearbeitet und ist jetzt im zweiten Jahr dabei, in Göttingen eine 4. Gesamtschule aufzubauen, die aus den Erfahrungen der 1. Göttinger IGS gelernt hat und die die Grundkonzeption der IGS um wichtige neue Elemente erweitert.
Wolfgang Vogelsaenger: Lehrer für Deutsch und Gesellschaftswissenschaften; seit 2002 Leiter der Göttinger Gesamtschule (2011 Hauptpreis des Deutschen Schulpreises); hat Erfahrungen in Grundschule, Orientierungsstufe, Gymnasium und Gesamtschule gemacht.
In seinem jetzt 46-jährigen Berufsleben hat er Schule immer so gestalten wollen, dass diese sich den Kindern anpassen muss und nicht die Kinder an die Schule.
- **Reinhard Zangerle, Workshop „Teamorientierte Unterrichtsentwicklung“**
Schulführungskraft am Schulsprengel Schlanders (Südtirol); Studium der Erziehungswissenschaften an der Universität Innsbruck; Schwerpunkte Teamorientierte Unterrichtsentwicklung, Feedbackkultur und Partizipation in der Schule, Erlebnispädagogik und Schulvaristik